

Private Krankenversicherung

Steigende Beiträge, immer mehr Zuzahlungen: Kassenpatienten hatten in den letzten Jahren so manche bittere Pille zu schlucken. Aber wie günstig sind die privaten Krankenversicherer wirklich?

Privatversicherte mussten ebenfalls steigende Beiträge hinnehmen – und sehen sich einer nur schwer zu überblickenden Auswahl an Tarifen, Angeboten und Versicherungsmöglichkeiten gegenüber.

Aber welches ist wirklich die richtige Versicherung? Wo gibt es die umfassendste Leistung fürs Geld?

Beim Thema Krankenversicherungen gibt es viele Fragezeichen. Wir helfen Ihnen, mit objektiven Antworten Geld zu sparen. Die Stiftung Warentest ermittelt für Sie Privatversicherungen solider Unternehmen mit einem günstigen Preis-Leistungsverhältnis.

So nehmen Sie an unserer Analyse teil:

- Um Ihre konkrete Situation voll berücksichtigen zu können, brauchen wir einige Informationen, beispielsweise zu Ihrem Berufsstand, aber auch zu Ihren persönlichen Vorstellungen und Erwartungen. Diese Angaben verwenden wir nur für Ihre persönliche Auswertung.
- Sagen Sie uns bitte unbedingt, welche Leistungen für Sie wichtig oder weniger wichtig sind.
- Füllen Sie den Kupon vollständig und gut leserlich aus. Senden Sie diesen an:

**Stiftung Warentest
Analyse PKV
10773 Berlin
oder an die Fax-Nr. 0 30/26 31–24 88**

Die Auswertung kostet für jeden ersten Teilnehmer 18 Euro, für ein zusätzliches Kind 8 Euro.

Bitte erteilen Sie uns eine einmalige Einzugsermächtigung oder teilen uns Ihre Angaben für eine Kreditkartenzahlung mit.

In etwa 3 Wochen erhalten Sie dann von uns die gewünschten Auswertungen, jeweils mit den für Sie passenden Versicherern.

Die Stiftung Warentest ermittelt die für Sie günstigen Anbieter zur privaten Krankenversicherung.

Die Auswertung kostet 18 Euro, für eine zusätzliche Analyse für ein Kind 8 Euro. Für Menschen ab 65 Jahren gibt es nur sehr wenige oder keine Angebote.

Persönliche Angaben (des Versicherungsnehmers)

Frau Mann Kind Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

PLZ, Ort: _____ Straße, Nr.: _____ Derzeit tätig als: _____

Sie sind: Angestellter¹⁾ Selbstständiger Arzt Zahnarzt Beamter²⁾³⁾ Beamtenanwärter²⁾³⁾

1) Nur wenn das Einkommen seit 3 Jahren über der Versicherungspflichtgrenze liegt.

2) Beihilfesatz: _____% ambulant, _____% stationär, _____% Zahn. 3) Bundesbeihilfe Landesbeihilfe, Land: _____

Versicherungsumfang

Der Versicherungsschutz einer Krankheitskosten-Vollversicherung erstreckt sich auf die ambulante und stationäre Heilbehandlung sowie die Zahnbehandlung. Bei vielen Angeboten besteht die Möglichkeit, eine jährliche Selbstbeteiligung (SB) zu vereinbaren. Diese senkt den Beitrag. Im Behandlungsfall wird der Versicherte bis zur Höhe der vereinbarten Summe an den Kosten beteiligt.

Wünschen Sie eine Selbstbeteiligung?

Nein Ja, in Höhe von maximal _____ Euro pro Jahr

Wünschen Sie im Krankenhaus Unterbringung im ...

- Einbettzimmer mit Chefarztbehandlung
 Arzthonorare bis GOÄ-Höchstsatz⁴⁾
 Arzthonorare auch über GOÄ-Höchstsatz⁴⁾
- Zweibettzimmer mit Chefarztbehandlung
 Arzthonorare bis GOÄ-Höchstsatz⁴⁾
 Arzthonorare auch über GOÄ-Höchstsatz⁴⁾
- Mehrbettzimmer ohne Chefarztbehandlung

Welche Erstattung wünschen Sie bei Zahnbehandlungen⁵⁾?

Hohe (mind. 90 Prozent) Mittlere (mind. 50 bis unter 90 Prozent)
... bei Zahnersatz⁵⁾?

Hohe (mind. 75 Prozent) Mittlere (mind. 50 bis unter 75 Prozent)

Krankentagegeld⁵⁾⁶⁾: Ab dem wievielten Tag und in welcher Höhe soll bei Arbeitsunfähigkeit Krankentagegeld gezahlt werden?

Angestellte: Ab dem _____ Tag, pro Tag _____ Euro
 (üblich sind: 43./92./183./365. Tag)

Selbstständige: Ab dem _____ Tag, pro Tag _____ Euro
 (üblich sind: 8./15./22./29. Tag)

Zusätzlich: Ab dem _____ Tag, pro Tag _____ Euro
 (für Selbstständige zusätzlich bei längerer Krankheit)

Zusätzliche Leistungen

Bitte kreuzen Sie an, wie wichtig Ihnen folgende Leistungen sind:

	Unwichtig	Wichtig	Sehr wichtig		Unwichtig	Wichtig	Sehr wichtig
Allgemein, Leistungen für				Zahnleistungen			
1. Schutz auch im außereuropäischen Ausland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1. Inlays	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Teilweise beitragsfrei im Erziehungsurlaub	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Keine Obergrenze für Zahlungen in den ersten Vertragsjahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ambulante Behandlung, Leistungen für				Besonderheiten beim Krankentagegeld⁵⁾⁶⁾			
1. Vorsorgeuntersuchungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1. Erhöhung bei Einkommenssteigerung ohne neue Gesundheitsprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Heilpraktiker	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bei gleicher Krankheit: Addition der Ausfallzeiten für Leistungsbeginn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Sehhilfen (z. B. Brillen, Kontaktlinsen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Versicherer verzichtet auf sein ordentliches Kündigungsrecht (beim Wechsel von der GKV)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Hilfsmittel (z. B. Prothesen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4. Einmalige Pauschalzahlung bei Entbindung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Psychotherapie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5. Zahlung auch bei Teilarbeitsunfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Fahrtkosten zum Arzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
7. Höhe der Erstattung von Arztrechnungen ⁴⁾	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Stationäre Behandlung, Leistungen für							
1. Fahrtkosten zum/vom Krankenhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
2. Psychotherapie stationär	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
3. Anschlussheilbehandlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

4) Ärzte rechnen bei Privatpatienten nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) bzw. für Zahnärzte (GOZ) ab. Berechnet werden kann vom einfachen Gebührensatz bis zum 3,5fachen (Höchstsatz), in Einzelfällen auch darüber hinaus.

5) Nicht relevant für Beamte.

6) Hinweis: Das vereinbarte Krankentagegeld darf maximal dem tatsächlichen Verdienstausfall (Nettoeinkommen plus Sozialabgaben) entsprechen.

Zahlungsart (bitte deutlich in Druckschrift ausfüllen)

Zu zahlender Betrag: _____ Euro. Ich zahle per Bankeinzug.

Ich zahle per Kreditkarte (Visa-Card oder MasterCard)

Kreditinstitut _____

Kreditkarteninstitut _____

Kontonummer _____

Bankleitzahl _____

Kreditkartennummer (16-stellig) _____

Kreditkarte gültig bis _____ (Monat/Jahr)

Kontoinhaber (falls abweichend) _____

Kreditkarteninhaber _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Füllen Sie den Kupon aus und senden Sie ihn an: Stiftung Warentest, „Analyse PKV“, Postfach, 10773 Berlin, oder per Fax an: 0 30/26 31 24 88

Bei Rückfragen steht Ihnen unser Servicetelefon jeweils Dienstag und Donnerstag von 9 bis 13 Uhr unter Tel. 0 30/26 31 24 64 zur Verfügung.